



Für die persönliche Vertiefung und Hauskreise

Es ist hilfreich als Hauskreisleiter konkrete Ziele zu stecken:

- **Was sollen die Teilnehmer wissen?** Gott ist ein barmherziger Gott, der alle Menschen liebt, selbst Menschen, die nicht unseren Vorstellungen entsprechen, die Böse sind oder uns gar verletzt haben. Gott wünscht sich auch von uns Barmherzigkeit statt Verurteilung und Zorn.
- **Wie sollen die Teilnehmer werden?** Gott will Menschen, die bereit werden Gottes Sicht der Barmherzigkeit für die Menschen zu verstehen und als Kinder Gottes den Menschen in Gottes Barmherzigkeit zu begegnen, weil sie selber seine Barmherzigkeit erfahren haben.
- **Was sollen die Teilnehmer tun können?** Jeder Mensch soll praktisch in seinem Alltag die Barmherzigkeit und die Vergebung leben können, die andern Menschen in unserem Umfeld die Chance zur Veränderung und zu einem Leben als Kinder Gottes gibt.

Einstieg

- Wie schnell oder wie langsam wirst du zornig?
- Wie zeigt sich dein Zorn, wie kommt Zorn in deinem Leben zum Ausdruck?
- Wo musstest du in deinem Alltag schon einmal eine klare Korrektur vornehmen, eine Richtungsänderung machen, einen neuen Weg einschlagen? Warum?
-

Textlesung: Lest den Bibeltext aus Jona 4,1-11

Vertiefungsfragen

Jona 4,1-3 Wenn Gott nicht unseren Willen tut, dann verstehen wir die Welt nicht mehr

- Warum ist Jona zornig über Gott?
- Was ist das grösste Problem für Jona?
- Wo stehst du in der Gefahr innerlich genau gleich zu reagieren wie Jona?
- Wo gab es Situationen in deinem Leben, wo du auf Gott zornig warst, von ihm enttäuscht und ihn nicht mehr verstanden hast?
- Welche Wünsche hältst du Gott noch immer vor? Ist dies in Ordnung, wenn du die Geschichte von Jona anschaust? Was müsste sich vielleicht bei dir ändern?
- Wenn du auf Gott zornig bist, ihn nicht mehr verstehst, er nicht so handelt wie du es dir vorstellst, wie drückst sich dein Zorn gegenüber Gott aus?
- Gibt es Menschen, denen du eine Strafe oder ein Unglück Gottes wünschen würdest? Was könnte dir helfen, ihnen zu vergeben? Mit wem könntest du einmal über diese Situation sprechen?
- Hast du schon versucht, Gottes Gnade gegenüber dir oder andern mit eigenen Vorstellungen einzuengen. Bei wem möchte Gott, dass du ihm/ihr gegenüber Barmherzigkeit zeigt?
-

Jona 4,4-11 Wenn Gott nicht unseren Willen tut, dann will er uns in seine Schule nehmen

- Darf oder kann Gott dir auch so in dein Leben hineinsprechen, wie er dies bei Jona tat?
- Hast du jemandem aus deinem Umfeld die Legitimation erteilt, dir ins Leben hineinreden zu dürfen?
-
- Was wollte Gott Jona durch den Anschauungsunterricht mit der Rizinusstaude aufzeigen?
- Was kannst du für dich aus dem Bild, das Gott Jona mit der Rizinusstaude vor Augen führt, lernen?
- Wer sind die Niniviten zu denen dich Gott schicken könnte?
-
- Worin erlebte Jona in seinem Leben die Barmherzigkeit Gottes?
- Was kann uns helfen unsere Sicht über die Barmherzigkeit Gottes gegenüber anderen zu verstehen?
-

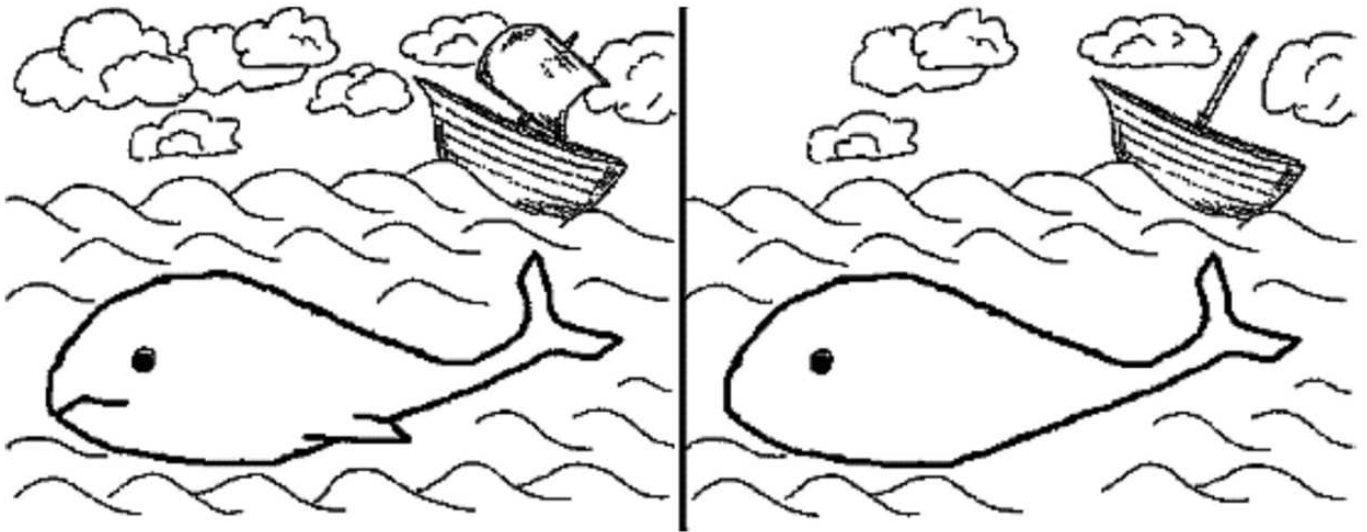
Abschlussfragen:

- ➔ Welche Konsequenz hat der heutige Abend für dein Leben?
- ➔ Was willst du ganz konkret versuchen umzusetzen, mit wem und wie? Macht es voreinander fest!

Gebetszeit: Tragt konkrete Gebetsanliegen für die Gebetsgemeinschaft zusammen.

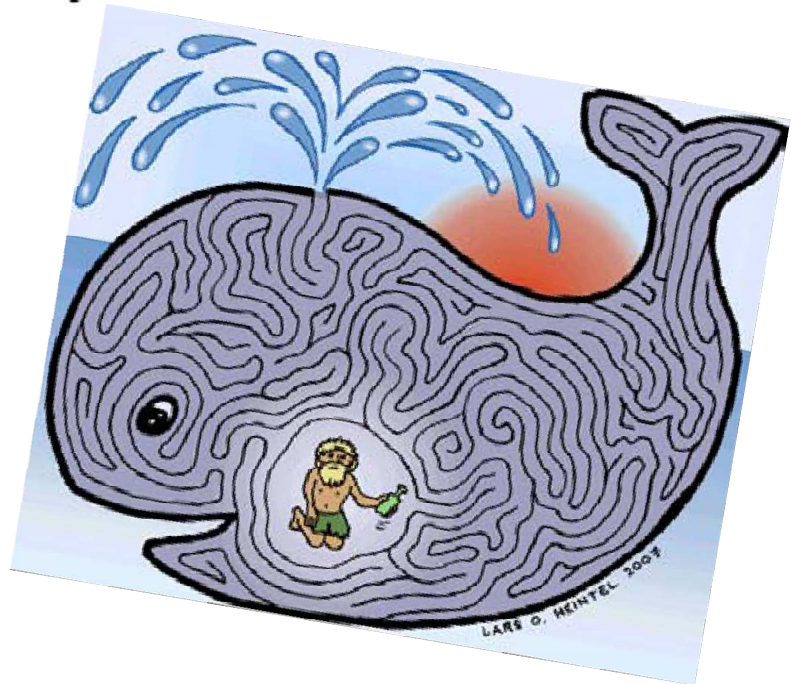
Die Kinderseite zu Jona

Die Unterschiede: *Finde die sieben Unterschiede*

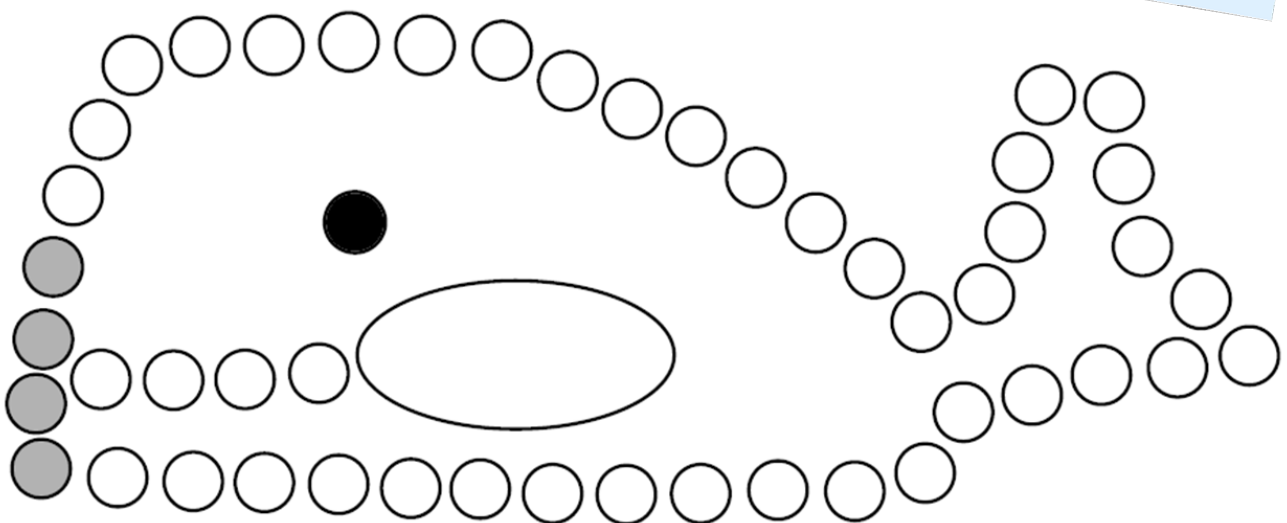


Das Labyrinth:

Findest du den Weg aus dem Bauch des Fisches?



Das Spiel: *Jona im Wal*



Spielregel: Jeder Spieler erhält eine Spielfigur, die er auf den Magen des Fisches stellt. Jetzt malt jeder 3 Felder rot oder blau an. Die Felder im Wal bleiben weiß. Es sollen etwa gleich viele rote und blaue Felder werden. Los geht es mit dem Würfeln. Wer auf ein blaues Feld kommt erhält einen Smarties und darf ihn essen. Wer auf ein rotes Feld kommt, bekommt

ein Smarties und muss diesen in den Magen legen. Wer auf ein graues Feld am Maul des Wals kommt, bekommt alle Smarties aus dem Magen. Magst du sie teilen? Es gibt keinen Gewinner.

© Elbsand Verlag, Hagen Henke, www.elbsand.de